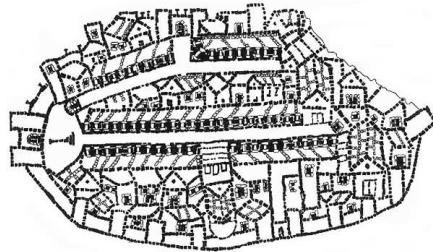


# Ausschreibung von Stipendien zur Teilnahme am Palästina-Kurs

Berlin, 7. – 10. Oktober 2019

Dritter fachwissenschaftlicher Palästina-Kurs des  
Deutschen Vereins zur Erforschung Palästinas



## Inschriften im alten Israel/Palästina in ihren historischen, ikonographischen und religionsgeschichtlichen Kontexten

Der Deutsche Palästina-Verein (DPV) vergibt zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern zwölf Stipendien zur Teilnahme am dritten Palästina-Kurs, der vom 7. – 10. Oktober 2019 in Berlin stattfinden wird.

### Teilnehmerkreis

An dem Palästina-Kurs werden zwölf Stipendiatinnen und Stipendiaten verschiedener Fachrichtungen teilnehmen. Zur Teilnahme sind *fortgeschrittene Studierende* und *Doktorierende* berechtigt, die einen Schwerpunkt im Bereich der Palästina-Wissenschaften haben oder aufbauen möchten und die einer der folgenden Fachrichtungen angehören: – Biblische Archäologie – Altes Testament – Neues Testament – Kirchengeschichte – Judaistik – Christliche Archäologie/Byzantinistik – Klassische Archäologie – Mittelalterarchäologie – Islamwissenschaft – Altorientalistik – Vorderasiatische Archäologie – Ägyptologie – Ur- und Frühgeschichte – Geschichte.

### Bewerbungen

Bewerbungen sollen ein Motivationsschreiben (ca. 1 Seite), einen Lebenslauf in Stichworten und ein Referenzschreiben einer Dozentin/eines Dozenten umfassen. *Motivationsschreiben und Lebenslauf* sind per E-Mail bis zum *30. 4. 2019* an den Vorsitzenden des DPV zu richten (E-Mail-Anschrift siehe unten). Das *Referenzschreiben* soll durch die Dozentin/den Dozenten per E-Mail oder Post direkt an den Vorsitzenden des DPV gesendet werden. Es muss ebenfalls bis zum *30. 4. 2019* beim Vorsitzenden eingegangen sein (E-Mail- und Post-Anschrift siehe unten). Der DPV-Vorstand wählt die Stipendiaten aus und informiert sie bis Anfang Juni 2019.

### Stipendien

Die finanziellen Leistungen der Stipendien umfassen einen Zuschuss zu den Reisekosten in Höhe von bis zu 150,00 € und einen Zuschuss zu Verpflegung und Unterkunft in Höhe von bis zu 350,00 €. Für die Dauer des Kurses werden Zweibett-Zimmer in Berlin vorreserviert. Von den Stipendiaten wird erwartet, dass sie sich auf den Kurs vorbereiten, am Kurs aktiv mitarbeiten und nach Absolvierung des Kurses einen Bericht verfassen. Materialien zur Vorbereitung des Kurses werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Stipendiaten sollen außerdem gemeinsam einen Bericht zu den Ergebnissen des Kurses erstellen, der auf der Homepage des Vereins veröffentlicht und auf der nächsten Jahrestagung des DPV (November 2020) vorgetragen werden kann.

### Thema des Palästina-Kurses

Das Thema des Palästina-Kurses lautet: „Inschriften im alten Israel/Palästina in ihren historischen, ikonographischen und religionsgeschichtlichen Kontexten“. Sieben Kurs-Einheiten verschiedener Fachrichtungen verfolgen diese Thematik in diachroner Perspektive und beleuchten sie primär anhand materieller Zeugnisse. Zu dem Kurs gehören praktische Übungen in den entsprechenden Berliner Museen (Altes Museum [Klassische Archäologie], Neues Museum [Ägyptologie und Papyrologie], Vorderasiatisches Museum) und ein Besuch des Archäologischen Zentrums in Berlin.

### Ziel des Palästina-Kurses

Das Ziel des Kurses besteht darin, einen Überblick über Schriften und Sprachen im antiken Israel/Palästina, über die archäologische Erschließung epigraphischer Zeugnisse und über die Bedeutung einzelner Inschriften für die Geschichte und Religionsgeschichte Israels/Palästinas zu gewinnen. An ausgewählten Inschriften wird das Verhältnis von Schrift, Schriftträger und (ikono)graphischer Gestaltung diskutiert. Außerdem verfolgt der Kurs das Ziel, den Stipendiatinnen und Stipendiaten den Aufbau eines Netzwerkes zu den Palästina-Wissenschaften zu ermöglichen, indem der Kurs sie miteinander in Verbindung bringt und ihnen über die Dozentinnen und Dozenten Anknüpfungspunkte der beteiligten Fachwissenschaften zugänglich macht.

### Leitung des Palästina-Kurses

MARKUS WITTE (Humboldt-Universität zu Berlin, Lehrstuhl für Exegese und Literaturgeschichte des Alten Testaments).

### Zertifikat des Palästina-Kurses

Die Stipendiaten erhalten nach dem Palästina-Kurs ein Zertifikat über dessen erfolgreiche Absolvierung, ausgestellt vom Deutschen Verein zur Erforschung Palästinas.

### Veranstaltungsort des Palästina-Kurses

Theologische Fakultät an der Humboldt-Universität zu Berlin.

### Auskünfte zum Palästina-Kurs

Fragen zum Palästina-Kurs können gerne an MARKUS WITTE gerichtet werden. Die Bewerbungen für die Stipendien sind an den Vorsitzenden des Deutschen Vereins zur Erforschung Palästinas, JENS KAMLAH, zu richten:

Prof. Dr. MARKUS WITTE  
Seminar für Altes Testament  
Theologische Fakultät  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6  
D-10099 Berlin  
E-Mail: markus.witte@hu-berlin.de

Prof. Dr. JENS KAMLAH  
Biblisch-Archäologisches Institut  
Evangelisch-Theologische Fakultät  
Eberhard-Karls-Universität  
Liebermeisterstraße 12–16  
D-72076 Tübingen  
E-Mail: jens.kamlah@uni-tuebingen.de

## Ausschreibung des Jahres 2018 von Fördermitteln für das Jahr 2019

### Förderung und Unterstützung wissenschaftlicher Palästina-Forschungen durch den Deutschen Verein zur Erforschung Palästinas

Der Deutsche Verein zur Erforschung Palästinas (DPV) schreibt für das Jahr 2019 Fördermittel in Höhe von 5.000 Euro zur Durchführung von wissenschaftlichen Palästina-Forschungen aus.

Die Mittel dienen der Förderung und Unterstützung von wissenschaftlichen Projekten mit hohem Stellenwert für die Erforschung Palästinas. Sie sollen bevorzugt Mitgliedern des DPV gewährt werden und vorzugsweise Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern zugutekommen.

Anträge auf Zuweisung der Fördermittel können bis zum 30. April 2019 eingereicht werden. Sie sind an den Vorsitzenden des DPV zu richten (Anschrift siehe unten).

Über die Anträge entscheidet der Vorstand des DPV im Mai 2019. Dementsprechend können Fördermaßnahmen frühestens im Juni 2019 beginnen. Sollte der Vorstand des DPV mehrere Anträge bewilligen, so wird die maximal zur Verfügung stehende Summe von 5.000 Euro auf mehrere Projekte verteilt. Die bisher vergebenen Fördersummen für einzelne Projekte lagen zwischen ca. 1.000 und 4.000 Euro (Ausschreibungen der Jahre 2005–2018).

Folgende Einzelheiten gelten für die Ausschreibung:

Ausschreibung und Entscheidung zur Bewilligung erfolgen vorbehaltlich der finanziellen Situation des DPV. Der Gerichtsweg ist ausgeschlossen. Wenn die Antragstellenden zu dem gleichen Projekt an anderer Stelle Gelder beantragen oder erhalten, ist dies dem DPV bei der Antragstellung mitzuteilen. Betrifft der Antrag den Teil eines übergeordneten Gesamtprojektes, ist das Verhältnis von beantragtem Teil- zum Gesamtprojekt zu erläutern.

Nach Abschluss des geförderten Projektes sind dem Vorsitzenden ein Kurzbericht über die geleistete Arbeit und eine Abrechnung zuzusenden. Gewünscht wird eine Publikation der Forschungsergebnisse in der Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins oder in den Abhandlungen des Deutschen Palästina-Vereins, gegebenenfalls auch auf der Homepage des DPV.

Fördermittel müssen innerhalb von zwei Jahren nach der Bewilligung abgerufen und dann in weiteren zwei Jahren nach Abruf (mit den entsprechenden Belegen und Rechnungen) abgerechnet werden. Im Fall der Fristüberschreitung beim Abruf hat der Vorstand die Möglichkeit, die Bewilligung zurückzunehmen. Im Fall der Fristüberschreitung bei der Abrechnung hat der Vorstand die Möglichkeit, die Gelder zurückzufordern.

Schriftliche Anträge auf Zuweisung der Fördermittel des Jahres 2018 für das Jahr 2019 mit einer genauen Beschreibung und Begründung des Projektes, Angaben zur Person der Antragstellenden (und der am Projekt beteiligten Personen) sowie einer Aufstellung der veranschlagten bzw. beantragten Kosten sind in einem Umfang von maximal 10 DIN-A4-Seiten postalisch in einfacher Ausfertigung und elektronisch als pdf-attachment bis zum 30. April 2019 an den Vorsitzenden des DPV zu richten. Es zählen der Poststempel und das Eingangsdatum der E-Mail.

4. Dezember 2018

Für den Vorstand des DPV:

Prof. Dr. JENS KAMLAH  
Biblich-Archäologisches Institut  
Liebermeisterstraße 12–16  
D-72076 Tübingen  
Tel.: 07071 29-72879  
E-Mail: jens.kamla@uni-tuebingen.de

